

Le Courrier de l'Ouest
Gemeinde Segré

La Chapelle-sur-Oudon. **Horn und Klavier verführen auf Schloss Lorie das Publikum**

Johanna Horny-Neumann und Roland Horvath gaben am Freitag ein Konzert in Schloss Lorie.

Das Publikum erschien am Freitag zahlreich, um dem Konzert für Horn und Klavier in Schloss Lorie reichen Applaus zu spenden.

Von der Galerie aus konnten die Zuschauer den beiden Künstlern zusehen: der renommierten Klavierspielerin Johanna Horny-Neumann sowie dem namhaften Hornisten Roland Horvath. Beide sind weltweit als Konzertmusiker gefragt; gemein ist ihnen der Wunsch, auf andere zuzugehen, um ihre Kunst zu teilen.

Johanna ist Spezialistin für musikalisch hochbegabte Kinder, während Roland sich auf die Musikpädagogik konzentriert, was seine Anmerkungen zu den für Schloss Lorie ausgewählten Stücken belegen: Seine umfassenden Kommentare sind von feinem Humor geprägt, der die Musik ausgesprochen menschlich wirken lässt und ihre Verbindungen zum Leben des jeweiligen Komponisten aufzeigt... Den Höhepunkt bildete jener unglaublich starke Moment, in dem Johanna ausschließlich mit der linken Hand ein Werk Skrijabins interpretierte: Nachdem der Komponist seinen rechten Arm verloren hatte, spielte er die von ihm geschriebene „Nocturne“ mit einer einzigen Hand – wie dies Johanna auf wundervolle Weise dem Publikum vor Augen führte.

Die von den Künstlern getroffene Auswahl bot viel Abwechslung, griff sowohl tiefgründige Themen als auch leichtere Kost auf und umfasste Stücke von Bach, Mozart, Debussy, Rüdener sowie natürlich den unverzichtbaren Johann Strauß mit seiner „Blauen Donau“, die zauberhafte Akzente setzte... Laut Roland Horvath handelt es sich dabei um die „inoffizielle Hymne Österreichs“! Dieses Stück rief wahre Begeisterungstürme beim Publikum hervor, das die Musiker zurück auf die Bühne bat.

MONTAG, AUGUST 2009